

ANFRAGE

des Abgeordneten Wendelin Mölzer
an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten
betreffend **Kosten, Repräsentationsausgaben und politische Instrumentalisierung des Salzburger Festspielempfangs 2026**

Die Salzburger Festspiele gelten weltweit unbestritten als ein herausragendes kulturelles Aushängeschild der Republik Österreich und als ein glanzvolles Symbol unserer reichen Identität und Tradition. Seit ihrer Gründung stehen sie für künstlerische Exzellenz auf höchstem Niveau und ziehen Jahr für Jahr Kulturbegiertere aus dem In- und Ausland an, was sie zu einem unschätzbaren Botschafter unseres Landes in der Welt macht. Dieses einzigartige Erbe hat es verdient, in seiner Unabhängigkeit, Würde und überparteilichen Strahlkraft bewahrt und gepflegt zu werden.

Mit Befremden ist daher wahrzunehmen, dass die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten, Beate Meini-Reisinger, gemeinsam mit dem Direktorium der Salzburger Festspiele – bestehend aus Kristina Hammer, Karin Bergmann und Lukas Crepaz – für den 25. Juli 2026 um 16:30 Uhr zu einem exklusiven Festspielempfang in die Fördererlounge des Großen Festspielhauses in Salzburg geladen hat.¹ Diese feierliche Zusammenkunft eines ausgewählten Kreises unter direkter Patronanz des Außenministeriums wirft erhebliche Fragen hinsichtlich der dafür aufgewendeten finanziellen und personellen Ressourcen des Bundes auf.

Es stellt eine inakzeptable politische Instrumentalisierung dar, wenn dieses weltberühmte kulturelle Aushängeschild für die medienwirksame Selbstdarstellung von Regierungsmitgliedern missbraucht wird. Es ist den österreichischen Steuerzahlern, die unter den anhaltenden wirtschaftlichen Belastungen leiden, absolut unzumutbar, dass öffentliche Gelder für repräsentative Festivitäten und elitäre Empfänge zweckentfremdet werden. Die Kunst und die Salzburger Festspiele müssen frei von parteipolitischer Vereinnahmung bleiben und dürfen nicht als Kulisse für politische Prestige-Projekte dienen, die rein der Imagepflege dienen und jeglichen sparsamen Umgang mit Steuergeldern vermissen lassen.

Im Sinne der Transparenz, der lückenlosen Aufklärung und der parlamentarischen Kontrolle ist es daher unerlässlich, die genauen Hintergründe, die anfallenden Gesamtkosten sowie die Kriterien der Organisation dieses Empfangs umfassend aufzudecken. Die Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, in welchem Ausmaß das Budget des Außenministeriums für solche Repräsentationszwecke herangezogen wird und wie die Unabhängigkeit unserer Kulturinstitutionen gewahrt bleibt.

¹ <https://www.heute.at/s/meini-reisinger-schmeisst-wieder-teuren-festspiel-event-120228193>
(aufgerufen am 26.07.2026)

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten nachstehende

Anfrage

1. Wie hoch sind die veranschlagten oder bereits entstandenen Gesamtkosten für den von Ihnen mitveranstalteten Salzburger Festspielempfang am 25. Juli 2026?
2. Wie gliedern sich diese Kosten im Detail auf? Bitte um genaue Offenlegung für folgende Bereiche:
 - a. Raummiete und Infrastruktur,
 - b. Dekoration und Floristik,
 - c. Technische Ausstattung und Tontechnik,
 - d. Bewirtung, Speisen und Getränke (Catering),
 - e. Druck, Gestaltung und postalischen Versand der Einladungskarten,
 - f. Sicherheitsvorkehrungen und Personenschutz.
3. Aus welchen konkreten Budgetposten (Untergliederungen/Detailbudgets) des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten werden diese Ausgaben bestritten?
4. Wie viele Personen aus Ihrem Ressort oder anderen Dienststellen des Bundes sind direkt oder indirekt mit der Organisation, Planung und Abwicklung des Empfangs betraut?
 - a. Wie viele Netto-Arbeitsstunden fallen hierfür schätzungsweise an?
 - b. Werden für diese Vorbereitungen Überstunden- oder Sonderzahlungen fällig?
 - i. Wenn ja, in welcher Gesamthöhe?
5. Wie hoch sind die Reise-, Unterkunfts- und Spesenkosten für Sie persönlich sowie für die Mitglieder Ihres Kabinetts und sonstiger Ministeriumsmitarbeiter für die Fahrt und den Aufenthalt in Salzburg im Rahmen dieses Empfangs?
6. Welche Transportmittel (Dienstwagen, Bahn, Flugzeug) wurden für die An- und Abreise beansprucht?
 - a. Welche Kosten entstanden hierbei jeweils?
7. Werden die Übernachtungskosten für Sie und Ihre Begleitperson(en) vom Ressort getragen?
 - a. Wenn ja, welche Kosten entstanden dabei?
8. Wie viele Personen wurden zu diesem Empfang im Großen Festspielhaus eingeladen?
 - a. Wie viele Personen nahmen tatsächlich teil?
9. Nach welchen genauen sachlichen, diplomatischen oder politischen Kriterien wurde die Gästeliste für diese Veranstaltung erstellt?
 - a. Wer zeichnet für die finale Freigabe der Gästeliste verantwortlich?
 - b. Wurden auch Vertreter von politischen Parteien oder parteinahen Organisationen eingeladen?
 - i. Wenn ja, welche?
10. In welcher Form und auf Basis welcher vertraglichen Vereinbarungen kooperiert Ihr Ressort für diesen Empfang mit dem Direktorium der Salzburger Festspiele?
11. Werden die Gesamtkosten der Veranstaltung zwischen dem Ressort und den Salzburger Festspielen aufgeteilt?
 - a. Wenn ja, nach welchem Verteilungsschlüssel?
 - b. Wenn nein, warum trägt das Ressort diese Kosten zur Gänze?

12. Soweit Kosten von den Salzburger Festspielen übernommen werden, werden hierfür Subventionen oder sonstige öffentliche Gelder herangezogen, die den Festspielen vom Bund, dem Land Salzburg oder der Stadt Salzburg gewährt werden?
13. Wurden zur Durchführung des Empfangs Aufträge an externe PR-Agenturen, Event-Dienstleister oder Beratungsunternehmen vergeben?
 - a. Wenn ja, an welche Unternehmen?
 - b. Wenn ja, nach welchen Vergabekriterien wurden diese ausgewählt?
 - c. Wenn ja, wie hoch sind die jeweiligen Auftragssummen?
14. Gibt es für diesen Empfang private Sponsoren, Kooperationspartner oder Zuwendungen von dritter Seite (Sach- oder Geldspenden)?
 - a. Wenn ja, um welche Sponsoren handelt es sich? (Bitte um namentliche Nennung der Sponsoren)
 - b. Wenn ja, wie hoch ist die jeweilige Unterstützungsleistung?
15. Welche konkreten außenpolitischen oder diplomatischen Ziele verfolgt Ihr Ressort mit der Ausrichtung dieses Empfangs im Rahmen der Salzburger Festspiele?
16. Welche Vorkehrungen treffen Sie als zuständige Bundesministerin, um sicherzustellen, dass durch solche ministeriell geführten Veranstaltungen die verfassungsrechtlich gebotene politische Unabhängigkeit und Überparteilichkeit der Salzburger Festspiele als öffentlich geförderte Kulturinstitution nicht beeinträchtigt wird?
17. Wie viele ähnliche repräsentative Empfänge oder Veranstaltungen wurden von Ihrem Ressort im Jahr 2025 sowie im bisherigen Verlauf des Jahres 2026 organisiert?
 - a. Wie hoch waren jeweils die Gesamtkosten?
18. Wurden für den Empfang auch Vertreter nationaler und internationaler Medien offiziell akkreditiert bzw. eingeladen?
 - a. Wenn ja, nach welchen Kriterien wurden diese Medienvertreter ausgewählt?
 - b. Wenn ja, entstehen durch die Medienbetreuung vor Ort zusätzliche Kosten?
 - i. Wenn ja, in welcher Höhe?

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-30T15:33:54+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	